

# Einzug im „Hotel“ für Stare

## Quartier an der Wese wird gut angenommen

**Edertal-Giflitz** – Ins Starenhaus kehrt wieder Leben ein. Das Hotel mit 24 Wohnungen für gefiederte Gäste wurde vor drei Jahren in der Nähe des Storchennestes angelegt und wird gut angenommen.

2014 hatte der Energieversorger EWF die Stromleitung von Mehlen nach Bergheim in den Boden verlegt. Freileitungen und Masten wurden abgebaut. Auf Anregung des Giflitzer Storch-Fotografen Hermann Sonderhüsken hat EWF-Mitarbeiter Sven Hamel den Mast vor dem Storchhorst stehen lassen. Darauf übernachteten die Altstörche, wenn es im Nest durch die flüggen Jungen zu eng wird.

Auf Initiative von Wolfgang Lübcke vom NABU Edertal wurde in 2018 ein Horstangebot für Störche auf dem Mast geschaffen durch die EWF-Monteur Dietmar Troll und Jan Wiesemann. Gleichzeitig wurde die seit 2009 bestehen-



**Saison beginnt:** Ins Starenhaus an der Wese ist wieder Leben eingekehrt.

FOTO: HERMANN SONDERHÜSKEN

de Nisthilfe gegenüber durch ein Starenhaus ersetzt. Gebaut haben es die Auszubildenden des Lehrbauhofs der Kreishandwerkerschaft Frankenberger unter der Leitung von Peter Wilhelm. Auf der NABU-Wiese unter dem Sta-

renhaus und auf den Wiesen und Feldern der näheren Umgebung ist der Tisch für Stare reich gedeckt. Im angrenzenden Naturschutzgebiet Krautwiese haben die Stare schon seit vielen Jahren einen Schlafplatz.

red